



## Schule Insight

### Das Skilager

Das Skilager 2024 in Hochybrig war wieder legendär. Viel Spass, coole Wettbewerbe, Filmabend und noch vieles mehr. 47 Kinder hört sich vielleicht «schwer» an, aber wenn man zusammenhält, ist es gar nicht so streng. Aber zuerst mal von Anfang an... Die Anreise mit dem Car war perfekt geplant und fast alle erschienen pünktlich. Im Lagerhaus angekommen, hat sich alles schnell eingependelt. Der Tagesablauf war stets derselbe. Die Abende hingegen liefen immer anders ab. Als erstes musste man um 7:30 Uhr aufstehen. Nach dem man aufgestanden ist, ging es um 8 Uhr weiter mit einem stärkenden Frühstück. Danach hatte man eine Stunde Zeit, um sich anzuziehen. Um 9:15 Uhr traf man sich in den Gruppen. Bis zum Mittag wurden die Pisten unsicher gemacht. Am Mittag gab es noch nötige Infos und man ass zusammen Mittagessen. Am Nachmittag durfte man dann in selbst gewählten Gruppen bis um 16 Uhr fahren. Ein abwechslungsreiches Programm machte die Abende unvergesslich. Einmal gab es zum Beispiel ein Tischkickerturnier, ein anderes Mal einen Filmabend. Das Highlight für alle war wahrscheinlich der Fondueplausch mit anschließender Nachtabfahrt. Um 22 Uhr musste man dann die Handys abgeben und das Licht abschalten. Vielen Dank an das ganze Lager -Team für dieses unvergessliche Skilager.

## Inhalt

Ostern, die Eiersuche (Seite 2)

Das Burg-Kreuzworträtsel (Seite 2)

Unsere Sportlehrer: Interview (Seite 3)

Der Sport über Mittag (Seite 4)

Der Sportmorgen (Seite 4)

Vorstellung neuer Mitglieder (Seite 5 )

Themen für die nächste Ausgabe (Seite 5)

# Ostern

## Eine Beschäftigung in der grossen Pause hat eine Bedeutung

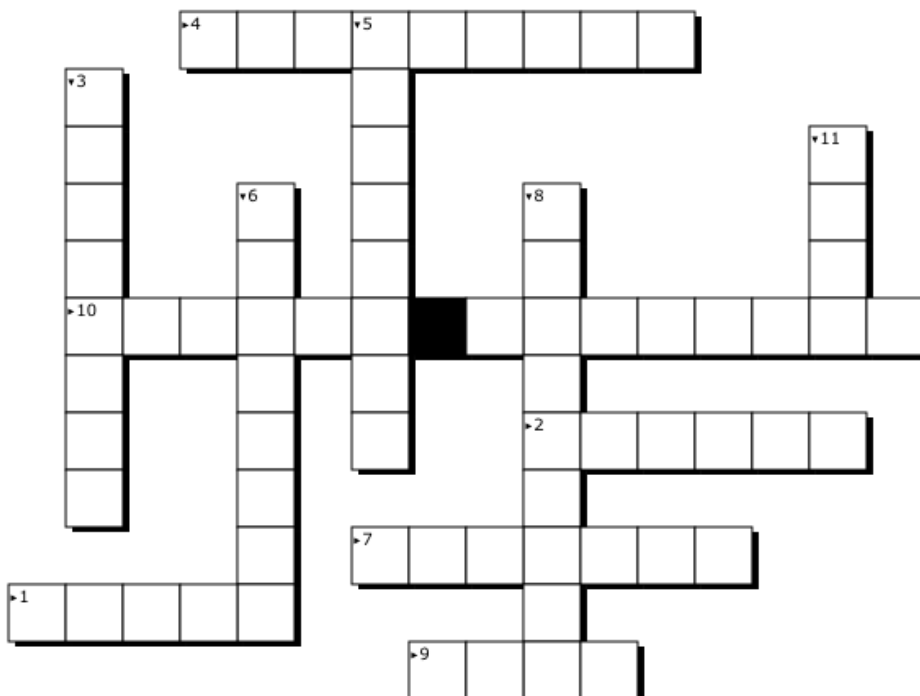
Ostern ist das wichtigste Fest für Christen im Jahr. Nachdem Jesus nämlich am Kreuz gestorben war, lebte er drei Tage später wieder! Unglaublich, aber viele glauben daran. Die Auferstehung zeigt, dass es im Leben weitergeht. Und sogar danach.


Doch warum der Hase? Früher galten Hasen als Boten der Frühlingsgöttin Ostara. Ausserdem ist der Hase eines der Tiere, die im Frühling als erster Nachwuchs bekommen können. Seit Jahrhunderten gilt der Hase als Fruchtbarkeitssymbol. Deshalb bekommen wir jetzt oft Schokohasen.

Das Osterei wirkt von aussen kalt und tot, doch aus seinem Inneren erwacht neues Leben. Es stellt das Grab in Jerusalem dar, in dem Jesus begraben wurde.

Wir in der Schule haben Ostereier gesucht. Es wurden drei versteckt, was viele als zu wenig empfanden. Aber es gab drei glückliche Sieger:innen. Das goldene gab den grossen Hasen, das silberne den mittleren und das bronzene den kleinen. Sucht ihr zu Hause auch? In einigen Familien werden sogar Geschenke eingepackt und versteckt. Wenn sie aber mit grünem Papier im Gras versteckt werden, kann es schwierig werden – was meint ihr?

## Das neue monatliche Kreuzworträtsel



1. Um das geht es in dieser Ausgabe:
2. Sportart die Roger Federer spielte:
3. Spiel mit Fuss:
4. Sportart mit kleinem Ball:
5. Skisportlerin Wendy:
6. Weltcupsieger 2023/24 im Riesenslalom:
7. Messi oder...
8. Spiel mit Faust:
9. Feder...
10. Bekannter Deutscher Fussballclub:
11. Bras. Fussballgott 

# Unsere Sportlehrer: Interview

Da es in dieser Ausgabe nur um Sport geht, haben wir für euch Herr Durtschi und Frau Longhi interviewt.

Wie kamen unsere Lehrer auf den Beruf Sportlehrer?

Herr Durtschi, war schon immer sehr aktiv in seiner Kindheit und wollte daher auch immer etwas mit Sport zu tun haben und damit sein Geld verdienen. Er studierte Sport und arbeitete danach als Trainer beim Schweizerischen Skiverband. Indem er Profis als Konditionstrainer trainierte und betreute. Vor sechs Jahren kam er dann nach Wald und arbeitete als Lehrer in der Schule Burg.

Frau Longhi wollte schon als Kind immer Lehrerin werden, ebenfalls war sie in ihrer Jugend sehr aktiv im Sport. Sie machte das Gymnasium und studierte danach 4 Jahre Sport an der ETH. Seit 20 Jahren ist sie nun schon Lehrerin an der Schule Burg.

Wie war die Umstellung von Profis zu Kinder?

Es sind zwei verschiedene Welten. Die Profis haben alle Ziele und Motivation, diese zu erreichen. In der Volksschule hat es jedoch motivierte und unmotiviert Schüler, sportliche und unsportliche. Eine sehr grosse Spannweite an Niveaus.

Für Herr Durtschi war das daher am Anfang eine grosse Herausforderung, nicht zu grosse Ansprüche an die Kinder zu haben.

Wie war die Umstellung mit einem eigenen Kind?

Sie haben weniger Zeit für sich selber, oder auch Sport zu treiben bleibt nicht mehr viel Zeit übrig. Jedoch wollen sie Lara in ihr Alltagsleben integrieren, vor allem auch mit Sport.

Was der grösste Erfolg im Bereich Sport?

Frau Longhi hat Rock'n'Roll getanzt und war darin sehr gut. Sie nahm an sehr vielen Turnieren teil, wie Schweizer- und Europameisterschaften. An der Schweizermeisterschaft eroberte sie den 6. Platz und an der Europameisterschaft wurden sie 4.

Herr Durtschi hat durch seine Tätigkeiten als Trainer von Athleten auch viele Erfolge gehabt. Zum Beispiel: Goldene Olympiamedaillen im Slalom, Weltmeistertitel und Disziplinwertungen.

Was sind sonstige Hobbys?

Sie gehen oft Biken und sind in einem Bikeclub. Joggen ist auch noch eine Tätigkeit die sie gerne machen. Frau Longhi mag es auch sehr, Steinpilze zu sammeln, im Gegensatz zu Herr Durtschi, der das gar nicht gerne macht.

Wir danken Herr Durtschi und Frau Longhi sehr für das Interview.

## Sport über Mittag

Denkst du, dass du zu wenige Sportlektionen hast in der Woche? Oder hättest du gerne noch eine? Wenn deine Antwort 'ja' lautet, dann ist der Sport über Mittag perfekt für dich! Jeden Montag über den Mittag versammeln sich die besonders sportlichen Schüler:innen in der Elba, um gemeinsam Sport zu treiben. Ob Fussball oder Völk (etc.) , man kann frei entscheiden. Geleitet wird diese Lektion von unserem Sportlehrer Herr Durtschi. Doch was, wenn man in den Mittagstisch geht? Das ist kein Problem!

Der Mittagstisch hat am Montag extra für die Jugendlichen, die von der Elba kommen länger geöffnet. An alle 1. Und 2. Sek Schüler: Meldet euch doch nächstes Jahr an und schaut selbst hinein!

## Der Sportmorgen

### Volleyball, Smolball und Unihockey

Wenn die Klassenzimmer leer sind und auf den Pausenhöfen Stille herrscht, weiss jeder Mensch, dass Sportmorgen ist. Alle wollen gewinnen, und das so richtig! Dieses Jahr ist es sehr knapp geworden, vor allem bei den Mädchen der 2.Sek. Wir aus der A2a gewannen schon letztes Jahr den Pokal. Doch dieses Mal wurde es brenzlig. Denn der Anfang war uns nicht gelungen. Nach jedem Match gingen wir zum Spielplan, um zu schauen wie viel Punkte jeder hatte, mit unseren Mathekenntnissen zählten wir die Tore zusammen, bis wir zur Lösung kamen: Wir mussten in unserem letzten Spiel siegen, wenn wir den Pokal holen wollten. Die ersten Minuten verliefen ruhig, keine Tore und keine Fouls. Nach einiger Zeit merkten wir das wir einen drauflegen müssen und so erzielten wir das erste Tor, und dann schon das zweite! Wir waren uns siegessicher. Plötzlich sah ich den Ball in unser Tor rollen. Nun stand es 2:1. Es wurde knapp. Doch dann gabs einen Treffer. Und zwar für uns! Wir gewannen zum zweiten Mal infolge! Glücklicherweise sprangen wir vor Freude in die Luft. Denn meiner Meinung nach zeigt uns der Sportmorgen ganz viel. Vor allem das man trotz eines holprigen Startes siegen kann. Nun nehmen wir uns vor nächstes Jahr gegen die Lehrer zu spielen, denn diese haben in den letzten zwei Jahren gegen die Schüler gewonnen. Denn auch wenn das noch weit weg ist, freuen wir uns schon drauf. Doch bis dann sind wir auf dem Pausenhof und in den Klassenzimmern.

### Unihockey 1. Sek

Am 27. März wurde es sportlich: am ersten Spielmorgen der 1.-Sekler:innen wurde es ernst. Schon drei Wochen im Voraus wurden Teams gebildet und fleissig trainiert. An diesem Mittwoch wurde es spannend. Spiele, welche im Club sind, durften Schiedsrichter sein. Gespielt wurden 10. Minutenparteien. Es gab zwei verschiedene Gruppen. Die jeweils erstplatzierten und zweitplatzierten Teams kamen ins Halbfinale. Der erste der einten Gruppe musste gegen den zweiten der anderen Gruppe. Im Finale um 11:30 Uhr standen die Mannschaften „Loris“ und „Noel“. Am Schluss stand 3 zu 0 für Gruppe „Loris“.

Am Mittwoch der nächsten Woche war die Siegerehrung in der Turnhalle Elba. Die Gewinner bekamen einen Pokal und durften sich etwas von einem Mattenwagen aussuchen. Wir danken den Veranstaltern und allen mitverantwortlichen für diesen unvergesslichen Morgen.

## Vorstellung neuer Mitglieder



Ich bin Steffi und ein neues Mitglied der Schülerzeitung. Ich gehe in die A2a und bin seit anfangs Semester wieder zurück in der Schule Burg. Meine Hobbys sind Volleyball, Musik hören und vor allem mit Freunden „chillen“. Wer kennt's?

## Ausgabe April

- ❖ Das Eltern-Taxi
- ❖ Burg News Behind the Scenes
- ❖ Vorstellung neuer Mitglieder

Hiermit endet das fünfte Format vom Jahr 23/24 in diesem Schuljahr. Wir freuen uns auf die kommenden Zeitungen und Interessen der Schüler. Wir hoffen, dass ihr das lange Ostern-Wochenende genossen habt.

Vielen Dank

Eure Redaktion